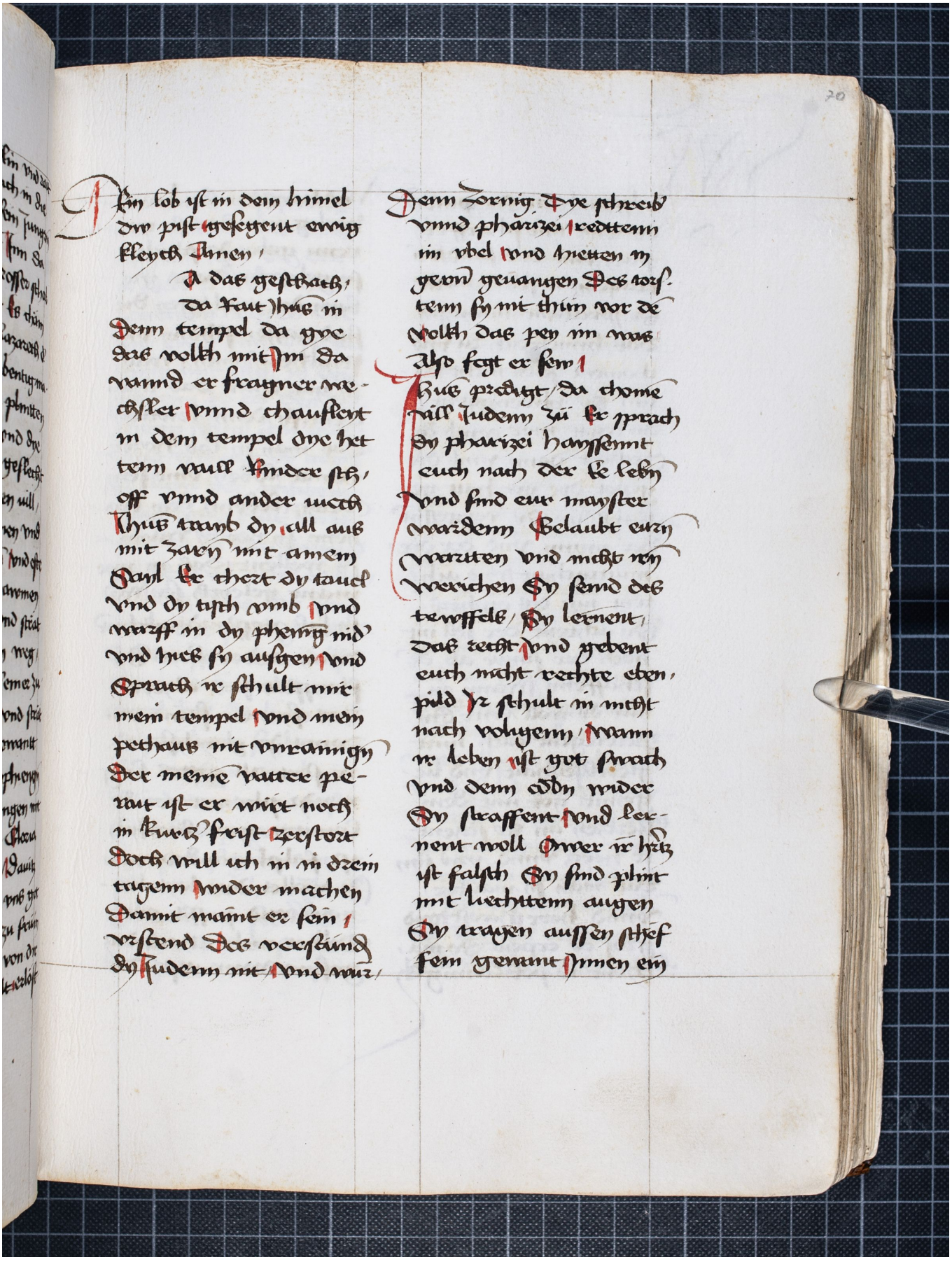
'DIE NEUE EE'. IRMHART ÖSER
um 1465/1470 (nach Wasserzeichenbefund)
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Dein lob ist in dem himel
dw pist gesegent ewig
kleych Amen /
A das geschach /
da rait Jhus in
dem tempel da gye
das volkh mit im da
vannd er fragner we-
chsler vnnd chaufleyt
in dem tempel dye het
tenn vaill rinder sch /
off vnnd ander mech
Jhus trayb dy all aus
mit zarn mit amem
Sayl Er chert dy tauel
vnd dy tisch vmb vnd
warff in dy pheniig nid'
vnd hies sy ausgen vnd
Sprach ir schult mir
mein tempel vnd mein
pethaus nit vnrainign
Der meine vatter pe-
rait ist er wirt noch
in kurtz frist zerstort
Doch will ich in in drein
tagenn wider machen
Damit maint er sein /
vrstend Des verstund
dy Judenn nit vnd wur /
Denn zornig Dye schreib'
vnnd pharizei redttenn
im vbel vnd hietten in
gern gevangen Des tors-
tenn sy nit thun vor de
volkh das pey im was
Also fegt er sew /
Jhus predigt / da chome
vill Judenn zu Er sprach
dy pharizei hayssennt
euch nach der ke lebn
vnd sind eur mayster
wardenn Gelaubt eurn
wartten vnd nicht irn
werichen Sy seind des
tewffels / Sy lernent
das recht vnd gebent
euch nicht rechte eben-
pild Ir schult in nicht
nach volgenn / wann
ir leben ist got swach
vnd denn eddn wider
Sy straffent vnd ler-
nent woll Ower ir hertz
ist falsch Sy sind plint
mit liechttenn augen
Sy tragen aussen schef
fein gewant innen ein